

„Die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks liegt in Europa“

Beschluss der Landesversammlung vom 27./28. April 2024 in Bühl

Aus Sicht der Europa-Union liegt die Zukunft des ÖRR in Europa, weswegen der Landesverband Baden-Württemberg fordert:

- Eine Bündelung der öffentlich-rechtlichen Angebote im deutschsprachigen Raum (inklusive Mediatheken) und eine bessere Vernetzung der Rundfunkanstalten (D-A-CH)
- Ein mehrsprachiger Ausbau des europäischen Angebots und Nutzung des bestehenden europäischen Netzwerks, in das ARTE integriert ist. Stärkung des ARTE-Netzwerks von 12 europäischen Sendern und der bereits bestehenden Infrastruktur.

Einrichtung eines „Kompetenzzentrums Europa“ um den Europäisierungsprozess in der ARD zielgerichtet voranzutreiben. Als zweitgrößtes Medienhaus in der ARD und vor allem durch die räumliche Nähe zu Frankreich wäre es wünschenswert, wenn der SWR den Europäisierungsprozess federführend vorantreibt und die Führung des Kompetenzzentrums übernimmt.

Hintergrund-Information zu Europa-Union Baden-Württemberg e.V.:

Die Europa-Union Deutschland ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verband, der seit über 70 Jahren unter dem internationalen Dachverband der Europäischen Bewegung in der Gesellschaft durch zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen auf ein geeintes, demokratisches Europa in Frieden, Freiheit und Wohlstand hinwirkt. Wir sind aktiv auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene. Rund 17.000 Mitglieder sind in 16 Landesverbänden mit rund 350 Kreis-, Orts- und Stadtverbänden vernetzt und haben Partnerorganisationen in über 30 Ländern Europas. Im Landesverband Baden-Württemberg führen wir über 3.100 Mitgliedern in 31 Kreisverbänden.

Der Landesverband Baden-Württemberg e.V. zählt neben vielen parteilosen Persönlichkeiten viele führende Politiker aus den Reihen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen. 8 der 11 Europaabgeordneten aus Baden-Württemberg sind Mitglied der Europa-Union. Im Landtag von Baden-Württemberg gehören derzeit 55 Abgeordnete aus CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen der Europa-Union an. Über 140 Kommunen im Land unterstützen die Arbeit der Europa-Union durch eine Mitgliedschaft.

Auch an der Spitze des Bundesverbandes spiegelt sich ihr überparteiliches Profil wider. Neben dem Präsidenten, Rainer Wieland MdEP (CDU), finden sich im Präsidium unter anderen parteilosen EUD-Mitgliedern, Gabriele Bischoff MdEP (SPD), Evelyne Gebhardt (SPD) und Chantal Kopf MdB (Bündnis90/DieGRÜNEN) wieder.

Kontakt:

Daniel Frey, Medienreferent
E-Mail: daniel.frey@eubw.eu
Webseite: <https://eubw.eu>